

Problem der Frühzustellung?
 Kontaktieren Sie bitte unser Team
 Tel. +423 23 63 53



Liechtensteinerische Post AG



LEBENS RAD
 Der buddhistische Ausweg aus dem Kreislauf des Leidens führt über die Einsicht der Abhängigkeit. **23**



REIZBLASE
 Lesen Sie auf unserer Gesundheitsseite, was bei einer Reizblase getan werden kann und wie. **25**



TV-TIPP
 Was es heute Abend im Fernsehen zu sehen gibt und auf welchen Sendern, für Sie auf Seite **27**



AUSLAND
 Im Irak hat es auch gestern wieder zahlreiche Tote bei blutigen Zusammenstößen gegeben. **28**

VOLKSBLATT NEWS

Szenische Lesung im Literaturhaus

TRIESEN – Lehrreich, amüsant, spannend. Mindestens diese Attribute machen gute Literatur aus. Die Schriftstellerin Aline Valangin lebte ein Leben, wie es interessanter und spannender kaum hätte sein können. In ihrem Haus verkehrten zahlreiche Schriftsteller und Künstlerinnen – James Joyce, Max Ernst, Kurt Tucholsky, Meret Oppenheim, Max Bill. Aber auch zu C.G. Jung unterhielt Valangin regen Kontakt. Graziella Rossi und Helmut Vogel sind heute Dienstag mit einer szenischen Lesung zum facettenreichen Leben der Literatin um 20 Uhr zu Gast im Literaturhaus in Triesen.

Passionsmusik

VADUZ – Am 9. April, findet um 20 Uhr in der Evangelisch-lutherischen Johanneskirche eine Passionsmusik mit dem Collegium Musicum statt. Zur Aufführung gelangen «Die Sieben Letzten Worte unseres Erlösers am Kreuz» von Josef Haydn. Das im Auftrag eines priesterlichen Marqués für die südspanische Bischofsstadt Cadiz komponierte Werk war für eine alljährlich durchgeführte kirchliche Andacht bestimmt. Am Karfreitag wurde das Innere der Kirche in Cadiz mit schwarzen Tüchern verhängt, nur in der Mitte erleuchtete eine Lampe das Dunkel. Nach dem Vorspiel bestieg der Bischof die Kanzel, las eines der sieben letzten Worte Christi am Kreuz und stellte eine Betrachtung darüber an. Alsdann schritt er zum Altar und fiel vor dem Kreuz auf die Knie. Die Stille während dieses feierlichen Zuges und der Verehrung des Kreuzes hatte Haydn jeweils mit seinen insgesamt sieben Sonaten auszufüllen. Die Schilderung des Erlebens nach dem Kreuzestode Christi beschliesst das Werk. In dieser Passionsmusik wird die von Haydn autorisierte Fassung für Streichquartett aufgeführt, unterbrochen von den Lesungen der «7 Worte». Die Ausführenden sind das Streichquartett des Collegium Musicum Lindau mit Petra Weber Lehmann. 1. Violine, Beate Kirchbichler, 2. Violine, Wilfried Bergmann, Viola, Melanie Kraus, Violoncello. Zu dieser Passionsmusik sind alle Interessierten sehr herzlich eingeladen. Der Eintritt ist frei, Kollekte am Ausgang.

Sprachferien in der Toskana

TOSKANA – Italienisch für Anfänger 2 (mit geringen Vorkenntnissen). Der Kurs beginnt am 25. April und endet am Sonntag, 2. Mai. Der Kursort Ameglia, Fiumarete liegt mitten im kulturell und landschaftlich spannenden Städtedreieck La Spezia-Pisa-Viareggio, im Norden der Toskana und an der Grenze zu Ligurien. Die Sprachwoche findet ab vier Personen statt. Anreise auf eigene Kosten (ca. 4 bis 5 Stunden Fahrt). Gruppenunterricht mit Schwerpunkt auf mündlicher Ausdrucksfähigkeit, ca. 3,5 Lektionen pro Tag mit der Methode «Neues Lernen». Wenn Sie sich informieren wollen, setzen Sie sich mit Sarah Weber, Telefon 079 407 61 66 oder: 0039 0187 988039 oder schriftlich per E-Mail: weber.coppola@libero.it in Verbindung. Anmeldeschluss: 15. April 2004.

Tibet-Fenster weit geöffnet

Buddhistischer Mönch beschliesst Veranstaltungsreihe im Kiefermartishaus

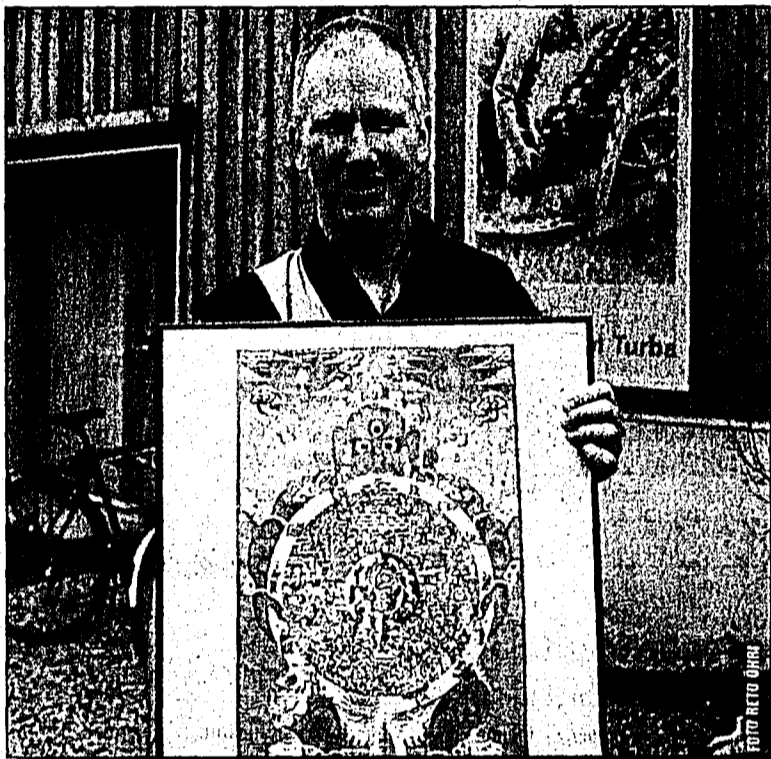
RUGGELL – Die im Kiefermartishaus vorgetragenen Worte Helmut Gassners drehten sich um die Erlangung des Glücks im Buddhismus. Schritt für Schritt stellte der buddhistische Mönch, der im Kloster und Studienzentrum Letzehof in Feldkirch lebt, die Symbolik des «Rades des Daseins» vor.

• Reto Ühri

Er studierte an der ETH Zürich Elektrotechnik, bevor er Tibetisch lernte und von Geshe Rabten in die buddhistische Lehre eingeführt wurde. Sein Wissen ermöglichte es ihm, für den Dalai-Lama über Jahre hinweg übersetzerische Funktionen wahrzunehmen.

Rad des Daseins

Das Rad des Daseins wird gehalten von einem Monster, das den Tod versinnbildlicht. Zentral für den Kreislauf des Lebens ist die Mitte der Abbildung mit einer Schlange und einem Hahn, die aus dem Mund eines Ebers herauswachsen. Der Eber steht für die Unwissenheit, die Schlange für den Hass und der Hahn für die Begier-



Helmut Gassner zeigt das mit einer Widmung des Dalai-Lama versehene Bild mit dem Lebensrad oder dem Rad des Daseins.

de. Dem Menschen erwachsen durch die Unwissenheit die Probleme des Daseins. Die Unwissenheit besteht im Verkennen der Abhängigkeit der Dinge und der eigenen

Abhängigkeit. Genetische Programme bis zu Denk- und Handlungsmustern werden vom nahen sozialen Umfeld übernommen. Auf dem Lebensrad wird im äussersten

Kreis die Ebene der Unerkenntnis ebenfalls von einem blinden Mann verkörpert.

Kreislauf durchbrechen

Die buddhistische Lehre will einen Weg aufzeigen, wie aus diesem Kreislauf des Leidens durch negative Geisteszustände herausgefunden werden kann. Erfahrene Handlungen zu ertragen und nicht durch unbedachte Handlungen neue Ursachen für Leid zu setzen, ist der Weg. Der zwölfte Abschnitt des Aussenkreises zeigt einen Leichnam, der aber nicht zwangsläufig den Abschluss des Kreislaufes versinnbildlicht. Die Einsicht, sterben zu müssen, kann der Anfang sein, aus dem Kreislauf des Daseins herauszufinden und sich weiterzuentwickeln. Die eigenen Handlungen als Ursache für ein leidvolles Leben zu begreifen, kann der Ausgang sein, mit guten Handlungen oder dem Verzicht auf Handlungen positive Ursachen für Glückserfahrungen zu setzen.

Wer sich für buddhistische Lehren interessiert, kann sich direkt beim Letzehof in Feldkirch erkundigen oder per Internet auf www.letzehof.at zugreifen.

Jesus Christ Superstar in der Filmgeschichte

Kaum verlässliche Darstellungen vom Leben und Sterben Christi

BERN – Jesus ist der Liebling des abendländischen Kinos: Angeblich über 300 Filme widmen sich dem Leben und Sterben des Messias. Oft genug verliert sich dabei jedoch die Botschaft des Evangeliums in einer reisserischen Darstellung.

Die Mehrzahl der Filme bedient sich des frommen Bilderschatzes der christlichen Malerei und der mittelalterlichen Mysterien. Meist schamvoll verschwiegen werden jedoch Schrecken und Grausamkeit des Martyriums. Im Dunkeln bleibt auch die körperliche Erscheinung von Jesus Christus. Keiner der Evangelisten liefert dazu Anhaltspunkte. Das Kino aber zementiert das von der Malerei geschaffene verweslichte Bild des Aramäers: Ein feingliedriger Mann mit ebenmässigen Gesichtszügen, den milden Blick vom fließenden Haar umrahmt. Der Erlöser ist seit der Erfindung der siebten Kunst ein Kinoliebling. Die Gründe dafür dürften vor allem kommerzieller Natur sein.

Die melodramatische Seite der Passion Christi sei gleichermaßen geeignet, «ein breites Publikum zu berühren und damit viel Geld zu verdienen», sagt Hervé Dumont, Direktor der Cinémathèque suisse in Lausanne, gegenüber der sda.

«Alle behaupten, sie hätten eine Botschaft, ihre wahre Absicht entfällt sich aber meist rasch.»

Von wenigen Ausnahmen abgesehen bleiben die Filme über Jesus Christus vom grossen Publikum unbemerkt. Alle reflektieren sie aber den Geist der Zeit, in der sie gedreht wurden. Bis in die 20er-Jahre hinein waren es allesamt

schnulzige, sentimentale Werke. Spätere Darstellungen stellten Kitsch, Gewalt oder eine politische Botschaft in den Vordergrund. Ein Sturm der Entrüstung löste 1988 «The Last Temptation of Christ» aus.

Martin Scorsese zeigt einen von seiner Bestimmung zutiefst verunsicherten Jesus, der der Versuchung

eines friedlichen Lebens mit Maria Magdalena widersteht, bevor er am Kreuz stirbt.

Eine ähnliche Polemik löste Mel Gibsons dieser Tage auch in der Schweiz angelaufene «The Passion of the Christ» aus. Der Film beschränkt sich auf die Passion, also die letzten zwölf Stunden im Leben des Nazareners, (sda)

ANZEIGE

<p>blauweisen freitag, 18. juni 2004, 21.00 uhr rheinparkstadion vaduz vorverkauf chf 18.- abendkasse chf 20.-</p>	<p>galakonzert freitag, 18. juni 2004, 20.00 uhr vaduzer saal chf 15.-</p>	<p>spiel der nationen militärtattoo samstag, 19. juni 2004, 20.00 uhr rheinparkstadion vaduz chf 25.-, eur 18.-</p>
--	---	---

spiel der nationen
 57. liecht. verbandsmusikfest

18. bis 20. juni 2004
 rheinparkstadion vaduz

www.hmv.li

vorverkauf: www.postcorner.li
 poststelle vaduz

One, two, three,
 for Landesbank.
 Hauptsponsor.

